Im Zeichen von Bruckners Zweiter

Die St. Florianer Brucknertage warten dieses Jahr mit Überraschungen auf

Das internationale Festival St. Florianer Brucknertage stellt dieses Jahr von 15. bis 25. August Anton Bruckners 2. Symphonie in den Mittelpunkt ihres sommerlichen musikalischen Reigens. Die Besucher dürfen sich dabei über so manche Überraschung im Umgang mit der Musik des großen oö. Komponisten freuen.

Die Brucknertage sorgen wieder regelmäßig für eine volle Stiftsbasilika in St. Florian Foto: Stift St. Florian

Bruckner getanzt

Das beginnt schon beim Eröffnungskonzert am 18. August (19.30 Uhr) im Marmorsaal des Stiftes St. Florian. Unter dem Titel „Bruckner getanzt?!" ist die Zweite nicht nur auf zwei Klavieren — es spielen Till Alexander Körber und Oleksandr Popov — zu hören, sondern auch zu sehen. Das Tanzensemble der Anton Bruckner Privatuniversität wird seine Version inmitten des Publikums darbieten. Gleich im Anschluss ist zeitgenössische Auseinandersetzung mit Bruckner angesagt: In der Reihe „Junge Talente Oberösterreichs" ist die Uraufführung der „Antworten auf Bruckner" des gebürtigen Linzer Komponisten Ralph Mothwurf (1988) gespielt und getanzt zu erleben. Wer es lieber klassisch mag, dem sei das Konzert des Altomonte Orchesters unter dem Dirigenten Remy Ballot am 23. August (19.30 Uhr) ans Herz gelegt. Schauplatz ist der Ort, an dem einst Bruckner wirkte: die Stiftsbasilika. Am Montag, 19. August, steht ebendort (19.30 Uhr) ein Konzert mit dem Chor Ad Libitum unter dem Titel „Gute Nacht" auf dem Festivalprogramm. Ein äußerst beliebter Fixpunkt ist die Internationale Bruckner-Orgelnacht (20. August, 19.30 Uhr), die heuer zum fünften Mal die Basilika füllen wird. Und auch hier gibt es nicht nur viel zu hören — von Orgelmusik für Kenner bis zu Bearbeitungen von Werken aus ganz anderen musikalischen Gefilden —, sondern auch etwas zu sehen: Visualisierungen machen die Nacht auch zum sichtbaren Erlebnis. Am 21. August (19.30 Uhr) schließlich bestreitet das Eggner-Trio mit einem Kammermusikabend ein Heimspiel. Im Gepäck haben sie ein französisches Programm, mit ihnen tritt Klarinettist Matthias Schorn auf.

Matthias Giesen, künstlerischer Leiter der Brucknertage, hat 2017 die Orgelfassung von Bruckners Symphonie Nr. 5 in B-Dur erstmals in einer Fassung für Orgel an der Bruckner-Orgel aufgeführt. Diese legt der einstige Stiftsorganist beim Festival nun als CD vor (24. August, 19.30 Uhr, Stiftsbasilika).

Neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Bruckners Zweiter widmet sich in Anwesenheit von international renommierten Fachleuten. am 23. August ab 14 Uhr im Altomonte Saal des Stiftes St. Florian das Symposium „Bruckner-Dimensionen".

Für junges Publikum

Schon traditionell wird bei den Brucknertagen auch den jüngsten Gästen Aufmerksamkeit geschenkt: Das beliebte Kindertheater „Anton, am Wege zum Glück" (17. August, 11 und 15 Uhr) geht wieder auf Reise durchs Stift und widmet sich dem im Zentrum des Festivals stehenden Werk. Ihren Ausklang finden die Festtage für Bruckner am Sonntag, 25. August, ab 10 Uhr beim Bruckner-Frühschoppen im Goldenen Löwen St. Florian. Die musikalische Untermalung übernimmt der Musikverein St. Florian. mel

www.brucknertage.at
Karten: Tel. 0732/775230

Zu kaufen gesucht

Hartmann kauft von privat, Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan, Kristall, Pelze, Schmuck, Münzen, Uhren, Teppiche, Silberartikel, Bilder.
Telefon: 0664 / 32 04 490

bezahlte Anzeige